

Post von Leika

28. August 2006



Hallo Ihr Lieben,

ich bin's Leila, also bei Euch hieß ich noch Sheila, aber hier nennt man mich nur Leila. Nun bin ich schon acht Monate in meinem neuen Zuhause und wollte mich doch endlich einmal melden. Es geht mir rundum gut und ich fühle mich hier pudelwohl! (Eine blöde Redensart! Kann sich eine Katze überhaupt so fühlen wie ein Hund? Ich denke nicht!) Hier gibt es einen großen Balkon zum Sonnen, einen tollen Kratzbaum von dem man fast die ganze Wohnung im Blick hat, viele Kuschelhöhlen um sich zurückzuziehen, eine gepolsterte Fensterbank um die Welt außerhalb zu beobachten (vor allen Dingen diesen gut aussehend Kater von gegenüber), viel Spielzeug (na ja, wer's braucht), feine Schleckereien und viele, viele Streicheleinheiten. Mein Fell ist auch wieder richtig schön dicht und weich geworden, eine Katze kann eben nichts entstellen – wir sind halt von Natur aus wunderschön. Als ich letzte Jahr von meinem alten Dosenöffner bei Euch im Tierheim abgegeben wurde, hatte ich ziemliche Angst, dass das Tierheim für mich die Endstation sein würde. Immerhin bin ich schon 15 Menschenjahre alt, was für eine Katze nun auch kein Alter ist. Allerdings gibt es eine ganze Menge viel jüngerer Katzen im Tierheim, die es viel leichter haben ein neues Zuhause zu finden. Da wurde mir

schon ganz schön mulmig. Nicht, dass es mir bei Euch nicht gut ging. Ihr wart alle sehr lieb zu mir und es gab auch viele Streicheleinheiten. Aber die Nächte waren doch sehr einsam. Ich träumte dann immer von einem großen weichem Bett und jemanden, der mich in den Schlaf krault. Und dann war es soweit, kurz vor Weihnachten kam jemand und schmuste mit mir, am nächsten Tag war sie wieder da und wir haben wieder geschmust. Ich habe mich richtig ins Zeug gelegt und auf jede erdenklich Art und Weise geschnurrt und gekuschelt. Und siehe da, ein paar Tage später wurde ich abgeholt und kam in mein neues Zuhause. Anfangs war ich sehr misstrauisch und unsicher, zumal hier noch eine Katze lebt. Sie heißt Lucky und ist sogar schon über 17 Jahre alt. Wir zwei haben eine ganze Zeit gebraucht, bis wir uns gegenseitig akzeptiert hatten.



Die ersten paar Wochen waren nicht leicht für uns, allerdings glaube ich, dass es für unsere zweibeinige Mitbewohnerin am schwersten war. Wir Vierbeiner haben ganz schön rumgezickt und da ging es teilweise ganz schön ab. Mittlerweile verstehen wir uns ganz gut. Na ja, im Alter wird man halt hier und da etwas eigen und legt alte Gewohnheiten und Macken nicht mehr so schnell ab. Aber das geht den Menschen ja schließlich auch nicht anders. Hin und wieder liegen wir auch alle zusammen auf der Couch und im Bett schlafen wir sowieso alle zusammen. Jeder hat hier seinen Stamplatz, ich schlafe natürlich auf einem der Kopfkissen. Ihr seht, auch mit uns älteren Tieren hat man richtig viel Spaß und Freude! So nun muss ich das frische Tatar kosten, welches Lucky und mir gerade serviert wird. Vielen Dank für Eure liebevolle Betreuung im Tierheim, aber wir werden uns wohl nie wieder sehen!

Eure Leila